

## Kriminalstatistisches aus Appenzell A.-Rh.

Von Dr. jur. O. Tobler, Obergerichtsschreiber, in Trogen.

Justizstatistische Zusammenstellungen, den Kanton Appenzell betreffend, fanden sich seit Jahren und bis heute in Form mehrerer Tabellen dem jährlich erscheinenden Rechenschaftsberichte des Regierungsrates beigelegt. 9 Tabellen sind dabei speziell der Justizstatistik in Strafsachen gewidmet. Der Inhalt aller dieser Zusammenstellungen zeigt deutlich, dass auf die Darstellung einer Rechts- oder Justiz-Geschäftsstatistik dabei das Hauptgewicht gelegt wurde. Die Tabellen sollten die Tätigkeit der Gerichte in Strafsachen und der damit zusammenhängenden Verwaltungsorganismen, die Art der Geschäftserledigung, die Tätigkeit der prozesseinleitenden Behörden, die „Klagepunkte“, die zur Anwendung gelangten Strafarten etc. veranschaulichen. Eine Summe von Mühe und Zeitaufwand steckt hinter *dieser* Statistikerarbeit, und wir stehen nicht an, zu behaupten, das Resultat ist die Mühe nicht wert. Weniger, aber inhaltlich Anderes hiesse mehr. Es wäre wohl zu wünschen, dass unsere Tabellen, wie sie seit Jahren geführt worden sind, manchen unbestreitbar überflüssigen Ballast abwerfen und durch Wertvolleres ersetzen. Und dieses Wertvollere dürfte u. E. in Angaben eigentlich kriminalstatistischer Art gefunden sein. Ist doch die Kriminalstatistik (als Unterabteilung der Justizstatistik) unzweifelhaft das wissenschaftlich interessanteste Gebiet der Rechtsstatistik. Remedur dürfte also u. E. in bezug auf die bisher geübte kantonale Justizstatistik in der Weise angezeigt sein, als das Geschäftsstatistische auf das Notwendigste beschränkt, das eigentlich Kriminalstatistische seinem Inhalte nach wesentlich umgewandelt, seinem Umfange nach zweckdienlich ausgedehnt würde.

Die Anlage der uns vorschwebenden Kriminalstatistik betreffend, wäre wohl in erster Linie das Vorkommen des Verbrechens überhaupt zu gegebener Zeit und in gegebener räumlicher Umschreibung darzustellen. Im weitern dürfte das Verhältnis von Freisprechung und Schuldigerklärung bei jeder einzelnen Verbrechensart, auch die Häufigkeit der hiezulande noch geübten Entlassung von der Instanz interessieren. Nicht minder wichtig scheinen uns die Fragen nach Alter, Heimat, Gesellschaft, Zivilstand, Beruf und Vorstrafen (Rückfall der Verurteilten (nicht der in Untersuchung Ge-

zogenen) zu sein. Gerade in bezug auf diese Punkte lässt einem die bisherige kantonale Kriminalstatistik völlig im Stich. Eine tabellarische Übersicht über die rechtskräftig ausgesprochenen Strafen, eine Zusammenstellung der jährlichen Ausschätzungen nach Fällen und Beträgen würde die Arbeit in anderer Richtung noch vervollständigen. Doch sollte es bei diesen jährlichen Zusammenstellungen nicht etwa sein Bewenden haben. Gerade dieser Vorwurf, dass in der Mehrzahl der Kantone zusammenfassende Darstellungen des in den Rechenschaftsberichten veröffentlichten statistischen Materials mangeln (vergl. Zürcher „Aufgaben der Justizstatistik in der Zeitschrift für schweiz. Statistik, 30. Jahrgang, Seite 431) trifft auch uns. Vielmehr sollten die jährlichen Ergebnisse später periodisch vielleicht dezzennienweise zusammengefasst und wenn möglich von graphischen Darstellungen begleitet werden. Dann erst erhalten wir so wertvolle Resultate, wie sie die schweizerische Statistik auf anderem Gebiete seit Jahren liefert. Selbstverständlich darf aber bei diesen letzterwähnten Zusammenstellungen nicht ausser acht gelassen werden, dass die Identität der Gesetzgebung unerlässliches Postulat einer wissenschaftlichen Kriminalstatistik ist. „Statistik ist Massenbeobachtung gleichartiger Erscheinungen, Kriminalstatistik Massenbeobachtung der Verbrechen, Vergehen und Übertretungen nach Massgabe des Gesetzes. Es muss also, damit ein schlüssiges Material vorliege, für die beobachtete Zeitperiode das Strafgesetz gleich geblieben sein, für das untersuchte Gebiet dasselbe Strafgesetz gleichmässig gegolten haben.“ Vergl. Lenz, Kriminalstatistik und Kriminalpolitik im Hinblick auf die Schweiz (schweiz. Zeitschrift für Strafrecht, 14. Jahrgang).

Nach diesen Gesichtspunkten sind die nachstehenden Tabellen angelegt. Sie bringen zur Darstellung:

1. Die Zahl der im Amtsjahre 1907/08 (vom 1. Mai 1907 bis 30. April 1908) rechtskräftig beurteilten Angeklagten sämtlicher Instanzen, zugleich orientierend über die Freisprechungen, Entlassungen von der Instanz und Verurteilungen, wobei sich die Anordnung der Delikte und Deliktgruppen der Einteilung des kantonalen Strafgesetzbuches anschliesst. Der Wichtigkeit entsprechend sind die Verbrechen

und Vergehen einzeln und namentlich aufgeführt, während die überaus zahlreichen Übertretungen in zwei Kollektivgruppen zusammengefasst sind: a) Übertretungen kantonaler Vorschriften, b) Übertretungen eidgenössischer Vorschriften. Eine letzte Zahlenreihe auf Tabelle I bringt die Gesamtheit der im Jahre 1907/08 begangenen, beurteilten, strafbaren Handlungen zur Darstellung.

Schliesslich ist von Bedeutung, zu wissen, dass von der Gesamtzahl aller wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilten 42 abgesehen von der Hauptanklage wegen konkurrierender Vergehen bestraft worden sind. Soweit die Nebenklagen unter andere Kategorien fallen als die Hauptanklage, bezogen sich Verurteilungen im Sinne derselben auf Verbrechen:

gegen den Staat und die staatliche Ordnung	18
gegen öffentliche Treue und Glauben . . . . .	—
gegen Leben und Gesundheit . . . . .	10
gegen die Sittlichkeit . . . . .	6
gegen die persönliche Freiheit . . . . .	4
gegen die Ehre . . . . .	3
gegen das Eigentum . . . . .	1
	42

2. die Zahl der während des gleichen Zeitraumes *Verurteilten* nach Altersklassen;
3. die verschiedenen Deliktgruppen, nach der Häufigkeit der Begangenschaft geordnet;
4. eine Ausscheidung der im Amtsjahre 1907/08 wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilten nach Geschlecht, Zivilstand und Heimat.
5. Tabelle über die im Amtsjahre 1907/08 wegen Verbrechen und Vergehen verurteilten nach Berufsgruppen.
6. Übersicht über die im gleichen Zeitraum begangenen und zur Verurteilung gelangten Delikte, nach Tatorten (Landesbezirken) zusammengestellt.
7. Tabelle der im Amtsjahre 1907/08 rechtskräftig ausgesprochenen Strafen:
  - A. Freiheits- und Geldstrafen.
  - B. Andere Strafen.
8. Tabelle der im Amtsjahre 1907/08 verurteilten aus geschätzten Schuldner, nach der Zahl der Fälle und dem Schuldbetrag gemeindeweise und bezirksweise geordnet.

Leider gestattete uns das zur Verfügung stehende Material nicht, auch eine zuverlässige, wertvolle, tabel-

larische Übersicht über die Vorbestraften und Rückfälligen zu geben.

Ebensowenig durften wir es wagen, den verschiedenen Jahresstatistiken zusammengefasste Tabellen früherer Perioden an die Seite zu stellen. Wir müssen befürchten, dass die statistischen Resultate früherer Berichtsjahre nicht auf einheitliche, sondern auf verschiedene Weise gewonnen worden sind. So wird die Gruppierung und Einordnung jener Fälle, in denen ein oder mehrere Angeklagte mehrerer Delikte zugleich (konkurrierend) angeklagt und verurteilt waren, von jedem, der sich in früheren Jahren mit der Sache zu befassen hatte, nach individueller Zurechtlegung anders vorgenommen worden sein. Der mehrfache Beamtenwechsel in den letzten Jahren hat deshalb zweifellos eine wenig einheitliche Justiz-Tabellenarbeit bewirkt, weshalb aus einer Zusammenfassung jener Resultate Trugschlüsse sich zweifellos ergeben müssten. Uns aber kann es nur darum zu tun sein, zuverlässige Ziffern, über deren Entstehung wir völlig im klaren sind, anzuführen, auf dass eine zukünftige Statistik ohne Bedenken auf sie fussen und sie wieder anderweitig verwenden bzw. zu neuem Bilde zusammenfassen kann.

Eine Herbeiziehung statistischer Resultate früherer Jahre konnten und durften wir deshalb nur bei Tabelle VIII (Ausschätzungen) wagen. Hier allerdings ohne jedes Bedenken. Die Zusammenfassung bezieht sich in diesem Falle auf die Periode von 1901 bis und mit 1907.

Weil die Zeichnung so unendlich viel rascher als das Wort und die Zahl von einer Sache eine Vorstellung zu geben geeignet sind, haben wir zum Zwecke rascherer Orientierung und der Erreichung eines für manche klareren Bildes einige wenige graphische Darstellungen beigegeben. Sie beziehen sich auf die Tabellen I, IV, VI und VIII und sprechen klarer als Worte.

Im übrigen bedürfen auch die Zifferntabellen keines Kommentares mehr. Wer sich für Statistik interessiert, wird sich rasch zurecht finden und vielleicht hier und dort eine überraschende Entdeckung machen.

Schliesslich sei bemerkt, dass diese Statistik als ein Vorschlag für die zukünftige kantonale Kriminalstatistik aufgefasst sein will. Die Arbeit ist weitaus zeitraubender, aber auch inhaltlich reicher und wertvoller als bisher. Aber das letztere Moment dürfte doch in erster Linie in Betracht fallen und entscheidend sein.

**Tabelle I.**  
**Angeklagte und Verurteilte.**

Zahl der im Amtsjahre 1907/8 rechtskräftig beurteilten Angeklagten.

Eingeklagte Verbrechen und Vergehen (Anordnung nach der Einteilung des App. A.-Rh. Strafgesetzbuches)	In gemeindegerichtlichen Fällen		In Fällen des Bezirksamtes						In Fällen des Kriminalgerichtes			In Fällen des Obergerichtes			Total		
	frei-gesproch.	verurteilt	Vorderland		Mittelland		Hinterland		frei-gesproch.	Von der Instanz entlassen	verurteilt	frei-gesproch.	Von der Instanz entlassen	verurteilt	frei-gesproch.	Von der Instanz entlassen	verurteilt
			frei-gesproch.	verurteilt	frei-gesproch.	verurteilt	frei-gesproch.	verurteilt									
<b>1. Gegen den Staat und die staatliche Ordnung.</b>																	
Landesverrat . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aufruhr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Störung öffentlicher Versammlungen etc. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Widersetzung gegen die Obrigkeit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	5
Ungehorsam gegen amtliche Verfügungen . . . . .	—	—	—	—	4	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6
Ungehorsam gegen ein Friedgebote . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drohung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	10	—	—	—	—	—	10
Hausfriedensstörung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	16
Übertretung der Verweisung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Unerlaubte Selbsthilfe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Störung des Religionsfriedens . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amts- und Dienstpflichtverletzung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestechung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestechung von Zeugen, Experten etc. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werbung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	—	—	—	—	—	4	—	1	3	—	33	—	2	—	1	5	39
<b>2. Gegen öffentliche Treue und Glauben.</b>																	
Münzfälschung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münzbetrug . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fälschung öffentlicher Kreditpapiere . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fälschung öffentlicher Urkunden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Fälschung des Familienstandes . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Falsches Zeugnis und falsche Angaben vor Amt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Summe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
<b>3. Gegen Leben und Gesundheit.</b>																	
Mord . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Totschlag . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Tötung aus Unbesonnenheit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tötung aus Fahrlässigkeit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Kindesmord . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tötung durch Verheimlichung der Niederkunft . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abtreibung der Leibesfrucht . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindesaussetzung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verwahrlosung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3
Vorsätzliche Körperverletzung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	29	—	3	—	—	8	32
Fahrlässige Körperverletzung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5
Körperliche Gewalttätigkeit o. F. . . . .	—	—	—	1	—	6	7	12	2	—	7	—	1	—	2	10	28
Unbefugte Ausübung der Chirurgie und Geburtshilfe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	—	—	—	1	—	6	7	12	8	—	44	—	4	—	7	19	70

Eingeklagte Verbrechen und Vergehen (Anordnung nach der Einteilung des App. A.-Rh. Strafgesetzbuches)	In gemeindegerichtlichen Fällen		In Fällen des Bezirksgerichtes						In Fällen des Kriminalgerichtes			In Fällen des Obergerichtes			Total		
	frei-gesproch.	verurteilt	Vorderland		Mittelland		Hinterland		frei-gesproch.	Von der Instanz entlassen	verurteilt	frei-gesproch.	Von der Instanz entlassen	verurteilt	frei-gesproch.	Von der Instanz entlassen	verurteilt
			frei-gesproch.	verurteilt	frei-gesproch.	verurteilt	frei-gesproch.	verurteilt									
<b>4. Gegen die Sittlichkeit.</b>																	
Notzucht . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	4	—	1
Schändung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4
Blutschande . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Widernatürliche Wollust . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	7	2	—	7
Doppelehe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verführung von Pflegebefohlenen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Kuppelei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ehebruch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	—	—	4	—	2	13
Ausserehelicher Beischlaf . . . . .	—	—	—	12	—	—	5	18	—	—	12	—	—	1	5	—	43
Unzüchtige Handlungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	3	1	—	—	14
Summe . . . . .	—	—	—	12	—	—	5	18	6	2	37	1	—	17	12	2	84
<b>5. Gegen die persönliche Freiheit.</b>																	
Nötigung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Widerrechtliche Bemächtigung von Personen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entführung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>6. Gegen die Ehre.</b>																	
Verleumdung . . . . .	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2
Beschimpfung . . . . .	4	20	—	1	—	—	—	1	—	—	3	1	—	2	5	—	27
Amtsehrverletzung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Summe . . . . .	4	22	—	1	—	—	—	1	1	—	5	1	—	2	6	—	31
<b>7. Gegen das Eigentum.</b>																	
Raub . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erpressung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Diebstahl . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	44	3	—	4	6	—	48
Unterschlagung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	17	—	—	6	4	—	23
Hehlerei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Eigentumsschädigung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	7
Betrug . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	29	—	—	3	2	—	32
Betrügerlicher Bankerott . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Leichtsinniger Bankerott . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	4
Einfacher Bankerott . . . . .	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	4	—	—	2	—	—	12
Ausschätzung (fruchtlose Betreibung) . . . . .	—	—	—	25	—	9	—	11	—	—	—	—	—	4	—	—	49
Summe . . . . .	—	—	—	28	—	9	—	14	9	—	105	3	—	22	12	—	178
<b>8. Gegen die allgemeine Sicherheit von Personen und Eigentum.</b>																	
Brandstiftung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feuerverwahrlosung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	6
Gemeingefährliche Schädigungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesundheitsschädigung durch Verkehr mit Giften etc. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	6

Eingeklagte Verbrechen und Vergehen (Anordnung nach der Einteilung des App. A.-Rh. Strafgesetzbuches)	In gemeinde- gerichtlichen Fällen		In Fällen des Bezirksgerichtes						In Fällen des Kriminal- gerichtes			In Fällen des Obergerichtes			Total		
	frei- gesproch.	verurteilt	Vorderland		Mittelland		Hinterland		frei- gesproch.	Von der Instanz entlassen	verurteilt	frei- gesproch.	Von der Instanz entlassen	verurteilt	frei- gesproch.	Von der Instanz entlassen	verurteilt
			frei- gesproch.	verurteilt	frei- gesproch.	verurteilt	frei- gesproch.	verurteilt									
<b>9. Wucher, Lotterie, Spiel</b> (Anhang.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total von Ziffer 1—9 . . . 1907	4	22	—	42	—	19	12	46	27	2	232	11	—	49	54	2	410
% =	15.38	84.62	—	35.37	—	15.96	10.08	38.8	10.34	0.77	88.89	18.2	—	81.8	11.59	0.43	87.08
<b>10. Übertretungen</b> (Polizeivergehen) <b>Art. 138—170 des Strafgesetz- buches</b> . . . . .	38	562	2	—	1	3	—	4	—	—	43	—	—	7	41	—	621
<b>11. Übertretung</b> <b>eidg. Vorschriften</b> . . . . .	—	4	—	6	—	8	2	22	—	—	1	—	—	1	2	—	42
Total von Ziffer 10 und 11 . 1907	38	566	2	6	1	11	2	26	—	—	44	—	—	8	43	—	663
Total von Ziffer 1—11 . . . 1907	42	588	2	48	1	30	14	72	27	1	276	11	—	57	97	1	1073
% =	6.7	93.3	4	96	3.2	96.8	16.3	83.7	8.9	0.3	90.8	16.1	—	93.9	8.3	0.1	91.8

**Tabelle II.**

**Die im Amtsjahre 1907/8 wegen Verbrechen und Vergehen verurteilten Angeklagten nach Altersklassen.**

Verbrechen und Vergehen verübt gegen (Einteilung des App. A.-Rh. Strafgesetzbuches)	12—16 Jahre	16—20 Jahre	20—30 Jahre	30—50 Jahre	über 50 Jahre	Alter un- bekannt	Total
1. Staat und staatliche Ordnung . . . . .	—	8	18	10	1	2	39
2. Öffentliche Treue und Glauben . . . . .	—	—	—	2	—	—	2
3. Leben und Gesundheit . . . . .	—	8	44	14	4	—	70
4. Die Sittlichkeit . . . . .	2	18	45	15	3	1	84
5. Die persönliche Freiheit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
6. Die Ehre . . . . .	—	—	5	21	5	—	31
7. Das Eigentum . . . . .	10	11	72	61	23	1	178
8. Die allgemeine Sicherheit von Personen und Eigentum . . . . .	—	1	2	1	2	—	6
9. Wucher, Lotterie, Spiel . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . 1907	12	46	186	124	38	4	410
% =	2.9	11.2	45.4	30.2	9.3	1	100

**Tabelle III.**

**In Bezug auf die Häufigkeit der Begangenschaft ergibt sich folgende Reihenfolge der Deliktgruppen:**

	Zahl	%		Zahl	%
1. Delikte gegen das Eigentum . . . . .	178	43.4	6. Delikte gegen die allgemeine Sicherheit von Personen und Eigentum . . . . .	6	1.4
2. Delikte gegen die Sittlichkeit*) . . . . .	84	20.5	7. Delikte gegen öffentliche Treue und Glauben . . . . .	2	0.5
3. Delikte gegen Leben und Gesundheit . . . . .	70	17.1	8. Delikte gegen die persönliche Freiheit . . . . .	—	0.0
4. Delikte gegen den Staat und die staatliche Ordnung . . . . .	39	9.5	9. Delikte betreffend Wucher, Lotterie, Spiel . . . . .	—	0.0
5. Delikte gegen die Ehre . . . . .	31	7.6			
			Total	410	100

\*) Zu der Ziffer betreffend die Delikte gegen die Sittlichkeit ist zu bemerken, dass darunter wegen ausserehelichen Beischlafs 43 Verurteilte (also mehr als 50%) figurieren. Der aussereheliche Beischlaf ist nach geltendem appenzellischem Strafrechte ein strafbares Vergehen. Man muss sich an diesen Unterschied im Vergleich zu den Gesetzgebungen anderer Kantone erinnern, um nicht verkehrte Schlüsse auf die Moralität der Bevölkerung zu ziehen.

**Tabelle IV.**

**Ausscheidung der im Amtsjahre 1907/8 wegen Verbrechen und Vergehen verurteilten Angeklagten nach Geschlecht, Zivilstand und Heimat.**

Verbrechen und Vergehen verübt (Einteilung des App. A.-Rh. Strafgesetzbuches)	Geschlecht		Zivilstand		Heimat			
	männlich	weiblich	ledig, verwitwet, geschied.	verheiratet	Kantonsbürger	Schweizerbürger	Ausländer	
							Angehörige der ausländ. Staaten	Davon Angehörige Italiens
1. Gegen den Staat und die staatliche Ordnung . . . . .	38	1	26	13	16	10	13	10
2. Gegen öffentliche Treue und Glauben . . . . .	1	1	—	2	1	1	—	—
3. Gegen Leben und Gesundheit . . . . .	64	6	43	27	31	19	20	13
4. Gegen die Sittlichkeit . . . . .	55	29	65	19	41	20	23	17
5. Gegen die persönliche Freiheit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Gegen die Ehre . . . . .	19	12	5	26	17	8	6	3
7. Gegen das Eigentum . . . . .	167	11	90	88	70	77	31	19
8. Gegen die allg. Sicherheit von Personen und Eigentum . . . . .	6	—	5	1	4	2	—	—
9. Durch Wucher, Lotterie, Spiel . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 1907	350	60	234	176	180	137	93	62
%	85.4	14.6	57.1	42.9	43.9	33.4	22.7	*)

\*) Im Verhältnis zu den übrigen Ausländern bilden die Angehörigen der italienischen Nation 66.7%, im Verhältnis zu der Gesamtzahl der wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilten 15.1%. Eine Prüfung des Strafaktenmaterials ergibt ferner, dass weitaus die Mehrzahl der Delikte im Bezirk Hinterland begangen wurden (speziell diejenigen, in welchen Italiener als Täter figurieren). Unverkennbar liegt die Ursache dieser Konstatierung in dem durch den Bau der Bodensee-Toggenburgbahn bedingten Massenzug von italienischen Arbeitern.

**Tabelle V.**

**Einteilung der im Amtsjahre 1907/8 wegen Verbrechen und Vergehen verurteilten Angeklagten nach Berufsgruppen.**

Verbrechen und Vergehen verübt gegen (nach Einteilung des App. A.-Rh. Strafgesetzbuches)	Tagelöhner, Erdarbeiter, Fuhrleute	Fabrikarbeiter	Handwerker	Landwirte	Bureauangestellte, Commis	Handel- u. Gewerbetreibende, Wirte, Krämer	Beamte, wissenschaftl. Berufsarten	Dienstboten	Ohne Beruf	Weibliche Berufsarten
den Staat und die staatliche Ordnung . . . . .	14	2	12	3	1	5	—	—	2	—
öffentliche Treue und Glauben . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Leben und Gesundheit . . . . .	21	6	31	5	1	1	—	—	3	2
die Sittlichkeit . . . . .	12	12	26	3	1	5	1	3	6	15
die persönliche Freiheit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
die Ehre . . . . .	3	—	5	5	—	5	—	—	5	8
das Eigentum . . . . .	53	9	68	5	9	10	3	5	10	6
die allgemeine Sicherheit von Personen und Eigentum . . . . .	—	1	2	1	—	1	—	1	—	—
Summe 1907	103	30	145	22	12	27	4	9	27	31
%	25.1	7.3	35.4	5.4	2.9	6.6	0.9	2.2	6.6	7.6

**Tabelle VI.**

**Verteilung der im Amtsjahre 1907/8 wegen Verbrechen und Vergehen verurteilten Angeklagten nach Tatorten (Bezirken).**

Verbrechen und Vergehen verübt gegen	Vorderland	Mittelland	Hinterland	TOTAL
Staat und staatliche Ordnung . . . . .	7	11	21	39
Öffentliche Treue und Glauben . . . . .	—	1	1	2
Leben und Gesundheit . . . . .	15	13	42	70
Sittlichkeit . . . . .	28	15	41	84
Persönliche Freiheit . . . . .	—	—	—	—
Ehre . . . . .	10	6	15	31
Eigentum . . . . .	53	26	99	178
Allgemeine Sicherheit von Personen und Eigentum . . . . .	2	2	2	6
Summe 1907	115	74	221	410
%	28.0	18.1	53.0	100
Bevölkerungszahl in % (Zählung vom 1. Dezember 1900) . . . . .	30.3	26.4	43.3	100

**Tabelle VII.**

**Die im Amtsjahre 1907/8 rechtskräftig ausgesprochenen Strafen.**

**A. Freiheits- und Geldstrafen.**

Wegen	Zuchthaus			Gefängnis			Haft		Bussen				
	Fälle	Total der Strafen		Fälle	Total der Strafen			Fälle	Total Tage	in Gemeindegasse Fr.	in Landesgasse Fr.	Ordnungsbussen Fr.	Total Fr.
		Jahre	Monate		Jahre	Monate	Tage						
Verbrechen und Vergehen . . . . .	7	19	2	183	21	1	19	1	6	—	9,425	—	9,425
Übertretung kant. Polizeivorschriften . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	3	7	5,601	—	701	6,302
Übertretung eidg. Vorschriften . . . . .	—	—	—	*) 1	—	—	21	3	3	290	1,815	—	2,105
Total	7	19	2	184	= 7735 Tage			7	16	5,891	11,240	701	17,882

\*) Betrifft einen Fall der Eisenbahngefährdung.

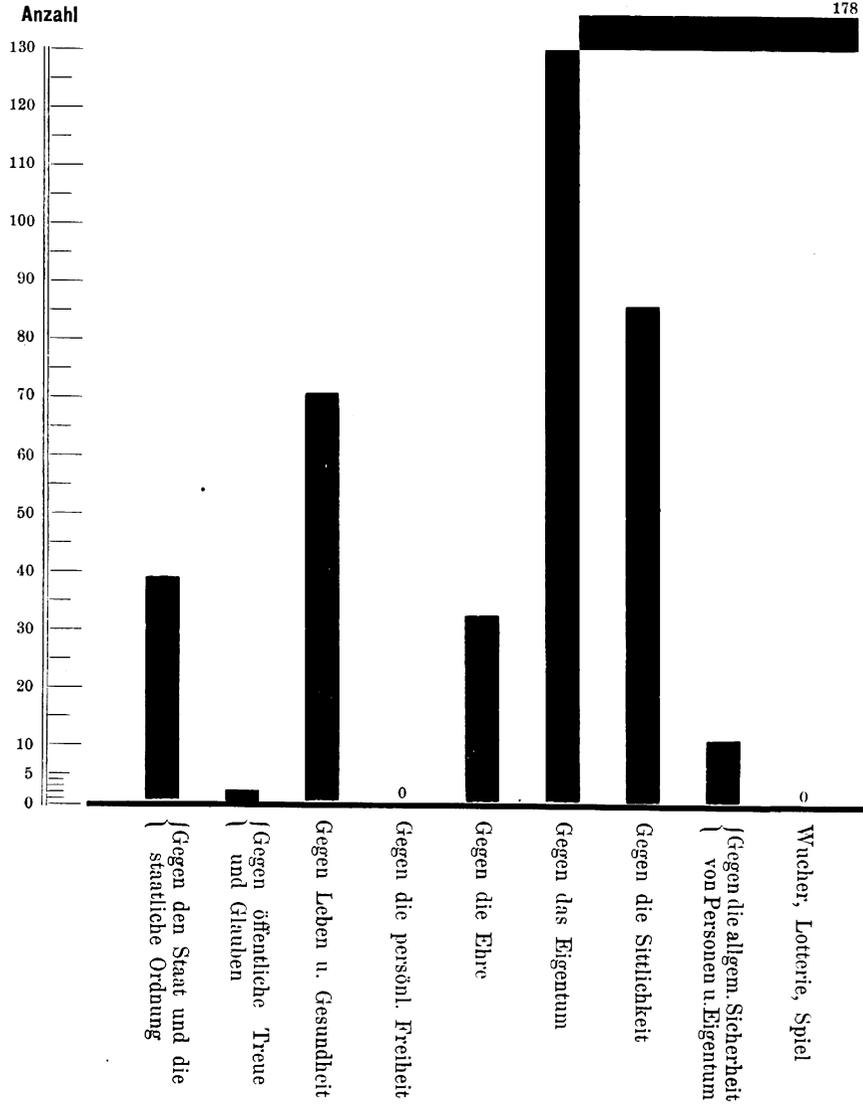
**B. Andere Strafen.**

Wegen	Landesverweisung	Ehrenstrafen			Wirtschaftsverbot	Besserungsanstalt	Untergemeindliche Aufsicht gestellt	Gerichtlicher Verweis
		Herabsetzung auf bestimmte Zeit	unbestimmte Zeit	Entzug				
Verbrechen und Vergehen . . . . .	8	155	65	7	12	4	1	4
Übertretung kant. Vorschriften (Polizeivergehen)	—	—	—	—	—	—	1	4
Übertretung eidg. Vorschriften . . . . .	—	—	—	—	2	—	—	—
Total der Fälle 1907	8	155	65	7	14	4	2	8

Von den schuldig befundenen 410 Angeklagten wurden 34 in contumaciam verurteilt (gegenüber 35 im Vorjahre).

Zu Tabelle I.

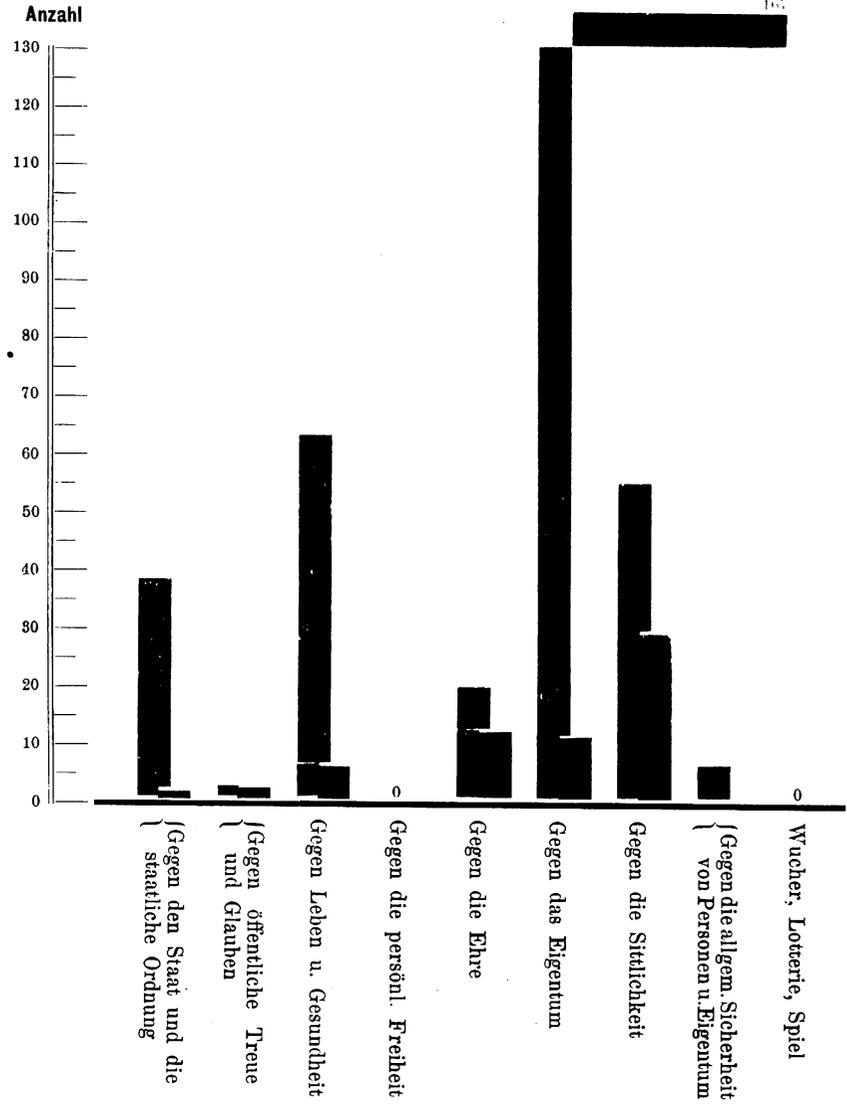
Von den 410 im Amtsjahre 1907/8 wegen Verbrechen u. Vergehen Verurteilten trifft es auf nachstehende Deliktgruppen:



Zu Tabelle IV.

Von den 410 im Amtsjahre 1907/8 wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Verurteilten trifft es auf nachstehende Deliktgruppen:

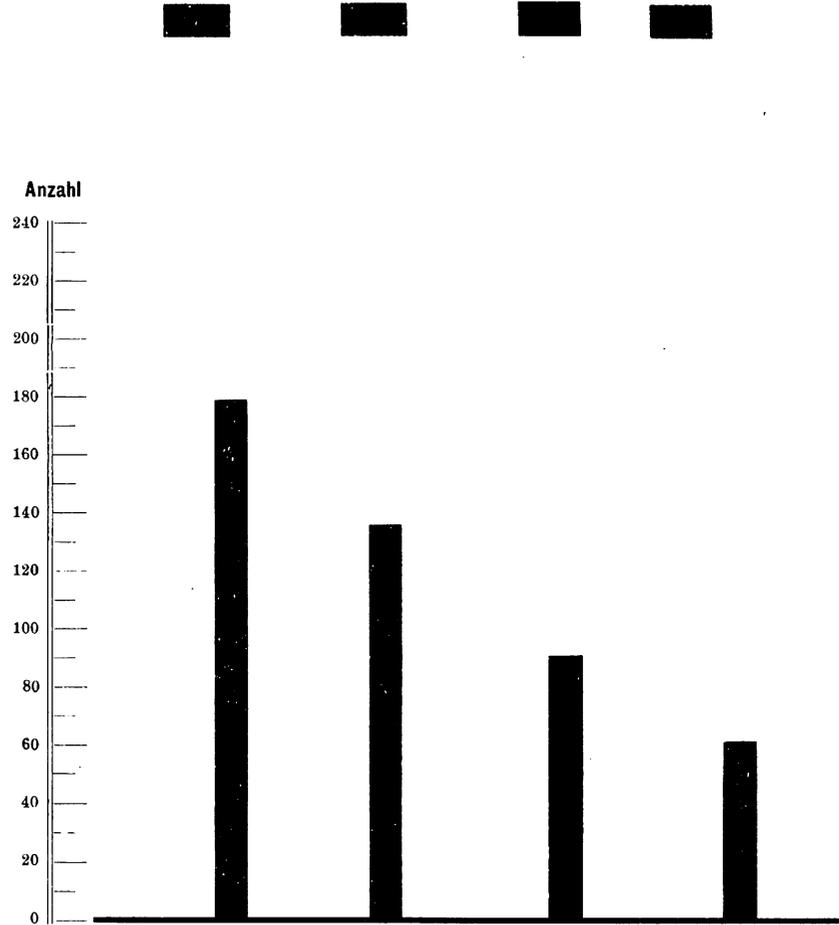
Männliche  Weibliche



Zu Tabelle IV.

Von den 410 im Amtsjahre 1907/8 wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilten waren:

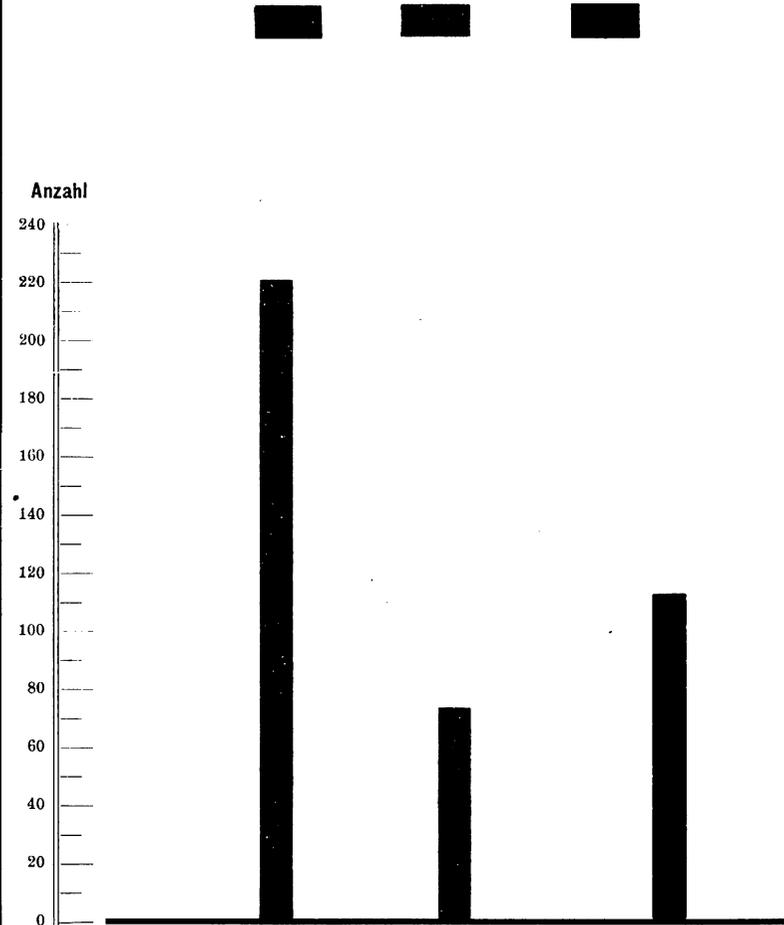
Kantonsbürger    Bürger anderer Kantone    Ausländer    Davon Italiener



Zu Tabelle VI.

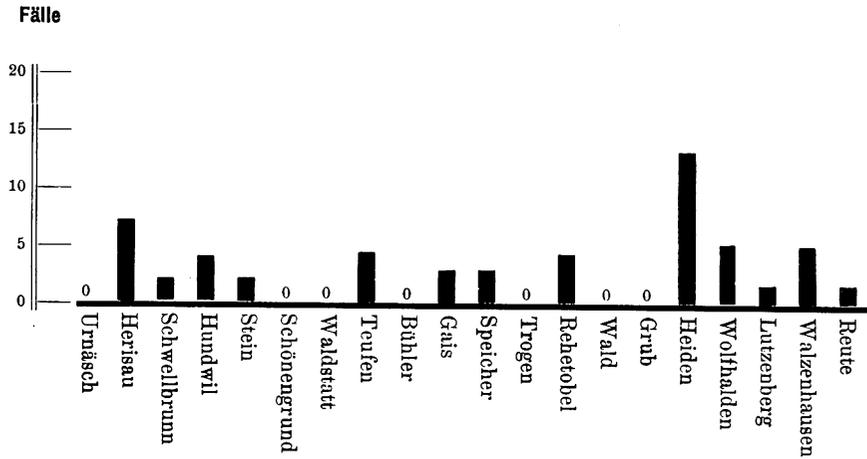
Von den 410 im Amtsjahre 1907/8 wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilten begingen die Tat im Bezirk:

Hinterland    Mittelland    Vorderland

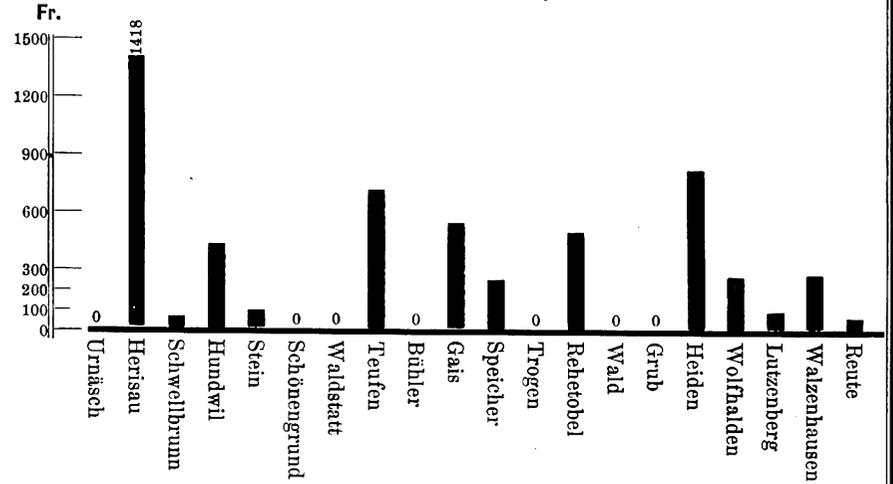


Zu Tabelle VIII.

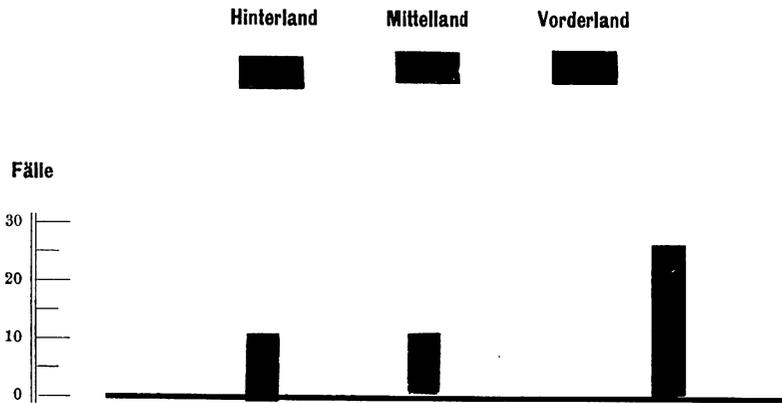
**A. Die Häufigkeit der Ausschätzungsfälle im Amtsjahre 1907/8  
(gemeindeweise zusammengestellt):**



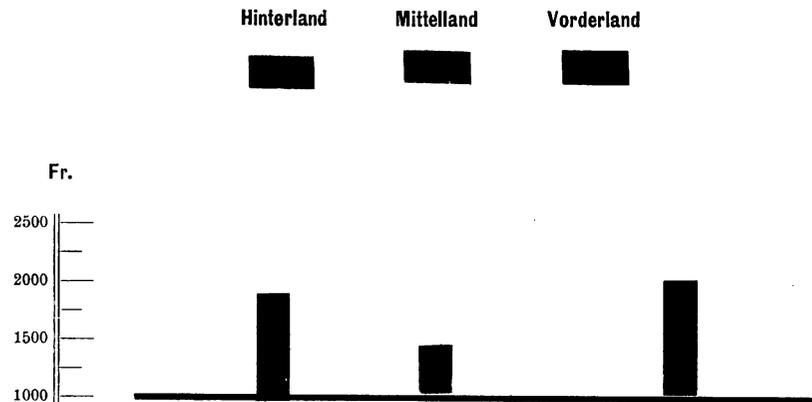
**Die Ausschätzungsbeträge 1907/8 (gemeindeweise  
zusammengestellt):**



**B. Die Häufigkeit der Ausschätzungsfälle im Amtsjahre 1907/8  
(bezirkswise zusammengestellt):**

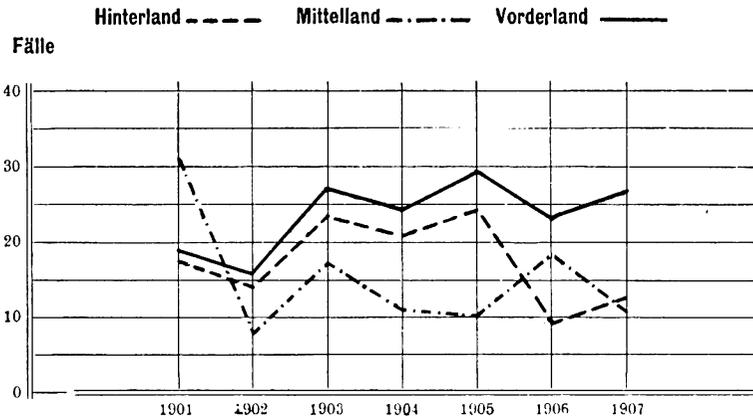


**Die Ausschätzungsbeträge 1907/8 (bezirkswise  
zusammengestellt):**

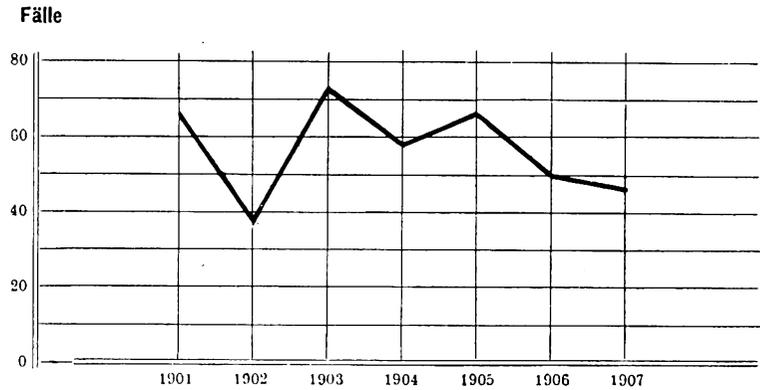


Zu Tabelle VIII.

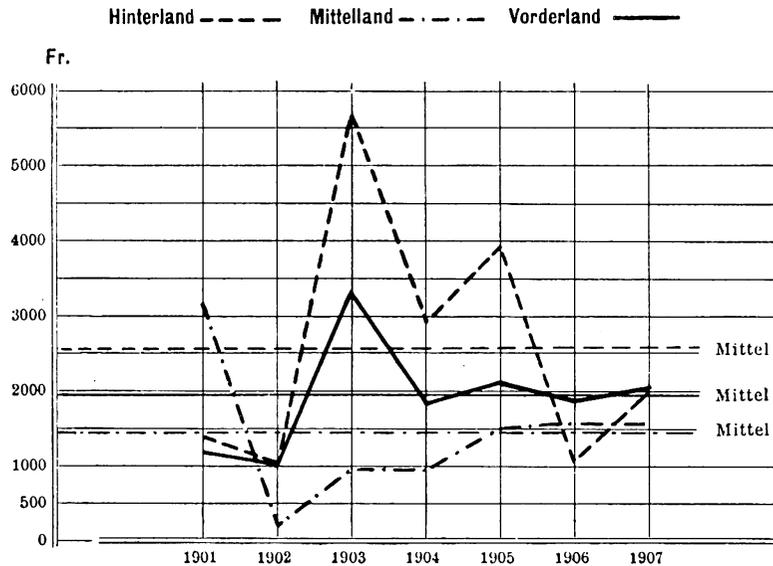
Die Häufigkeit der Ausschätzungsfälle in den Jahren 1901—7  
(bezirkweise zusammengestellt):



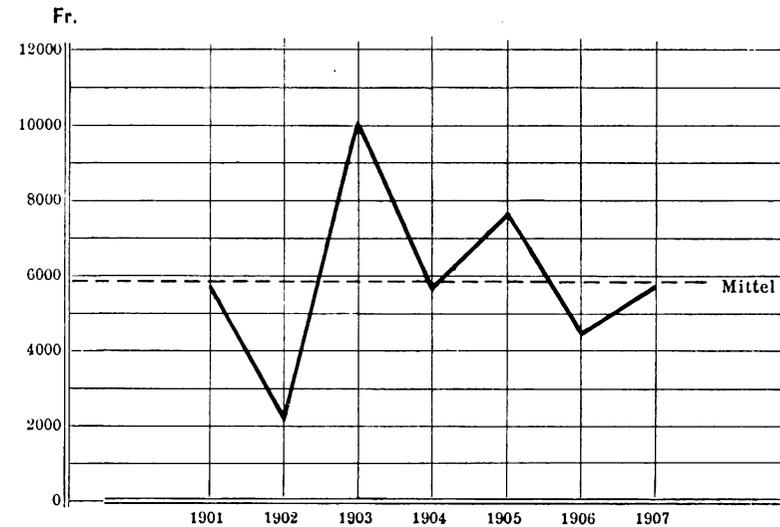
Die Häufigkeit der Ausschätzungsfälle in den Jahren 1901—7  
(alle drei Landesbezirke zusammengefasst):



Die Ausschätzungsbeträge in der Periode von 1901—7  
(bezirkweise zusammengefasst):



Die Ausschätzungsbeträge in der Periode von 1901—7  
(alle drei Landesbezirke zusammengefasst):



**Tabelle VIII.**  
**Ausschätzungen im Amtsjahre 1907/8.**

Gemeinden	Zahl	Schuld- betrag		Gemeinden	Zahl	Schuld- betrag	
		Fr.	Rp.			Fr.	Rp.
Urnäsch . . . . .	—	—	—	Übertrag	23	3512	365
Herisau . . . . .	7	1418	38	Rehetobel . . . . .	3	507	77
Schwellbrunn . . . . .	1	41	80	Wald . . . . .	—	—	—
Hundwil . . . . .	3	455	60	Grub . . . . .	—	—	—
Stein . . . . .	1	71	82	Heiden . . . . .	13	814	02
Schönengrund . . . . .	—	—	—	Wolfhalden . . . . .	4	291	30
Waldstatt . . . . .	—	—	—	Lutzenberg . . . . .	1	96	70
Teufen . . . . .	7	740	55	Walzenhausen . . . . .	4	256	70
Bühler . . . . .	—	—	—	Reute . . . . .	1	46	10
Gais . . . . .	2	587	25	Total 1907	49	5528	24
Speicher . . . . .	2	200	25	Total 1906	50	4551	50
Trogen . . . . .	—	—	—	Durchschnitt 1901 — 1907	57	5993	41
Übertrag	23	3512	365				

Die Ausschätzungen von 1907/8 auf die 3 Landesbezirke verteilt:

Bezirk	Zahl	Schuld- betrag		(1906)		
				Zahl	Schuld- betrag	
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Hinterland . . . . .	12	1987	60	9	1041	66
Mittelland . . . . .	11	1528	05	18	1552	34
Vorderland . . . . .	26	2012	59	23	1957	50
Total	49	5528	24	50	4551	50

Durchschnitte 1901 — 1907:

Bezirk	Zahl	Schuld- betrag	
		Fr.	Rp.
Hinterland . . . . .	18	2646	76
Mittelland . . . . .	16	1423	93
Vorderland . . . . .	23	1922	72
Total	57	5993	41